



# Zukunft #MINT

Strategien zur Gewinnung weiblicher Talente



## PROGRAMM

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 12.00 Uhr                            | <b>Get together bei Fingerfood</b>  |
| 12.30 Uhr                            | <b>Beginn der Veranstaltung</b>   |
| Begrüßung                            | <b>Ohne weibliche Talente geht es nicht!</b><br><b>Thomas Schäfer</b> , Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW Westfalen-Münsterland  |
| Impuls 1<br>12.45 Uhr                | <b>Was sich junge MINT-Frauen im Beruf wünschen</b><br><b>Karin Ressel</b> , Technikzentrum Minden-Lübbecke e. V.   |
| Impuls 2<br>13.15 Uhr                | <b>She for IT – Schluss mit der vermeintlichen Männerdomäne!</b><br><b>Vivien Emily Schiller</b> , adesso SE  |
| Roundtable<br>14:00 Uhr              | <b>Was ist zu tun?</b><br><b>Weibliche Fachkräfte gewinnen – und wie?</b><br><b>Dr. Jens Stuhldreier</b> , Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW<br><b>Karin Ressel</b> , Technikzentrum Minden-Lübbecke e. V.<br><b>Vivien Emily Schiller</b> , adesso SE<br><b>Dr. Marcus Mundry</b> , Heisenberg-Gymnasium<br><b>Magdalena Hein</b> , Projektleiterin von zdi.NRW |
| 15.00 Uhr                            | <b>Kaffeepause</b>  |
| Markt der Möglichkeiten<br>15.30 Uhr | <b>Stände lokaler Akteur*innen aus Dortmund, Kreis Unna und Hamm</b><br><i>Austausch auf dem Markt der Möglichkeiten</i>  |
| Impuls<br>16.30 Uhr                  | <b>Digitales Personalmarketing – die richtige Ansprache zur Gewinnung weiblicher Talente</b><br><b>Romy Mlinzk</b> , Agentur für Social Media & Digitale Kommunikation, Dortmund  |
| 17.00 Uhr                            | <b>Ende der Veranstaltung</b>   |

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet mit den Gleichstellungsbüros der Städte Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna sowie dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet.



Stadt Dortmund



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

